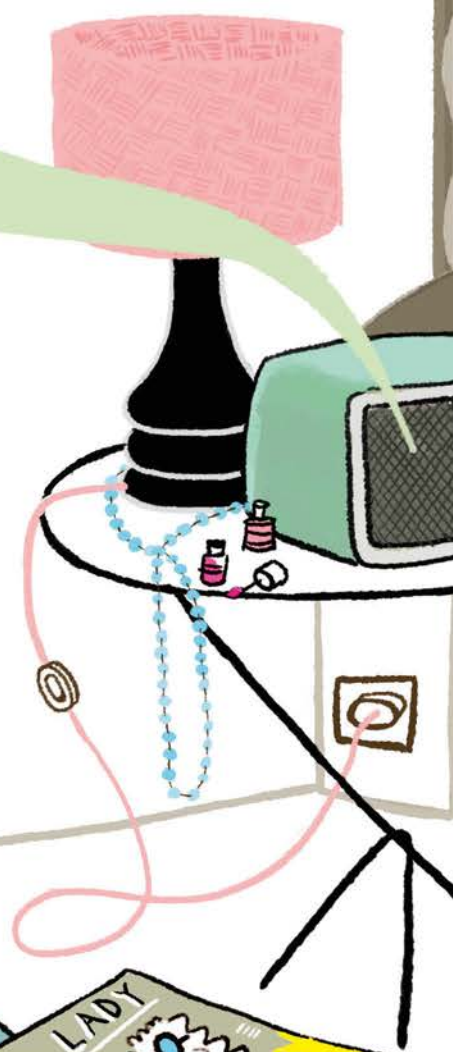


Leseprobe aus Baltscheit und Jung, Diva allein im Wald,
ISBN 978-3-407-75673-2 © 2022 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75673-2](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75673-2)



Bonjour!

Meine Name ist Diva.
Ich bin ein Hund.
Nein, eine Hündin.
Eine Hündin aus der Stadt.
Dem besten Ort des Universums.
Alles andere ist Wald.
Der Wald ist für Waldis.
Die Stadt ist für Diva.
Diva bin ich.





BESSER GEHT'S
NICHT.

DIVA

OLEI

Voilà!

Einmal in der Woche gehen Herrchen und Frauchen laufen im Wald. Ich bleibe im Wagen und höre das Philosophische Radio. Heute sprechen sie über Instinkte: Das sind angeborene Fähigkeiten. Jedes Tier kommt auf die Welt und kann etwas. Jagen zum Beispiel. Hunde haben einen **Jagdinstinkt!**



Oho! Die kennen mich nicht.
Diva jagt nicht, Diva lässt servieren.
Ich nenne das **Servierinstinkt**.

Wer gerne isst, der muss auch mal.
Ich nenne es die Schande.
Und öffne die Tür vom Wagen.
Stadthunde können das.
»Bonjour. Bonjour! Wo ist das Klo?«

Kein Klo – nur Wald und überall schmutzige Erde.
Aber, was muss, das muss, und ich muss dringend!
Sehe mich um und finde einen Haufen Laub
für einen Haufen von Diva.
Mon Dieu, schaut weg!

Kaum habe ich das Laub der Schande verlassen,
kommt eine Maus und fragt: **»Seid ihr neu?«**
Na, die ist aber höflich, denke ich, und dann kann ich es sehen:
Sie schielt, die Maus, und im Wald sind keine Augenärzte.



Da geb ich ihr ein Blatt und sag:

»Halt dir mal ein Auge zu ...«

»**Wow!**«, ruft die Maus: »Wo ist der zweite Hund? Kommen die Eulen jetzt allein?«

Kein Wort versteh ich, aber die Maus erkennt die Wirklichkeit zum ersten Mal. Nichts ist doppelt, alles einmalig! So wie ich.

»Hund, du hast mir die Augen geöffnet«, sagt die Maus und lädt mich gleich zum Essen ein. Wir ziehen zum Mülleimer, das Restaurant im Wald, und die Maus frisst angelutsches Minzbonbon, schimmeligen Apfelstrunk und Hühnerbein in Schokosoße.

Ich lehne freundlich ab. Aber die Kleine haut sich die Wampe voll und dann kommt die Eule.

Die Euuleee!, denke ich noch, und die Maus piept:

»**Herrjemine! Kommt sie allein? Kommt sie zu zwein? Zu welcher Seite springe ich?**«

Und überlegt – zu lange.

Die Eule zielt ganz mausgenau und schnappt sich die neue Freundin.





*»Bleib stehen, Vogeltier!!!
Die kleine Maus ist kein Dessert!«*

So rufe ich und renne hinterher. Gerade tiefer in den Wald.
Kein Weg, kein Schild, nicht Maus, noch Eule, nur schweigende
Bäume in feuchter Finsternis. »Reiß dich zusammen, Diva!
Sei Philosoph und frage dich: Wo gehörst du hin?! *Nach Hause
auf mein Kaschmirkissen.* Wo ist Zuhause?! *Ich weiß es nicht.*
Wo ist der Parkplatz?! *Ich weiß es nicht.* Wo sind Hoffnung, Mut
und Tatkraft? *Ich weiß es nicht!«*

Aber Diva ist ein Hund, nun sollen sie Instinkte führen.

Heimatinstinkt. Rudelinstinkt. Pralineninstinkt.

Also nehme ich zwei Blätter, lege sie auf meine
Augen und lasse mich führen.

Parkplatz,
ich komme!





Wolf Was ist denn das?!

Luchs Ein Hund.

Marder Was für ein Hund soll das sein?

Luchs Ein Stadthund.

Marder Hund statt was? Hund statt Teeservice?
Hund statt Heulsuse oder was für ein
Statthund ist das?

Luchs Ein Stadthund ist ein Hund, der aus
der Stadt kommt.

Marder Ach, und die sind alle blind und blöd?

Wolf Aber auch klein und köstlich.

Marder Und wonach schmecken die?

Wolf Dem süßen Fett der Faulheit.

Luchs Gehen wir hinterher?

Wolf Statt hierzubleiben?

Auf jeden Fall!

- Wolf** Lust auf eine Wette? Ich sage:
Heute Abend ist sie tot.
- Luchs** Ich wette dagegen!
- Marder** Und was bekommt der Sieger?
- Wolf** Na, den Hund.
- Marder** Schmecken die wirklich so gut?
- Luchs** Sie werden mit Kuchen und Sahne gefüttert.
- Wolf** Kuchen **und** Sahne? Das sind ja Hauptgericht
und Nachtisch!
- Luchs** Hauptgericht und Nachtisch?
Du bist ja so witzig, Wolf.
Sooo witzig!

